

Klabund: Wohl ziehen wilde Gänse (1909)

- 1 Wohl ziehen wilde Gänse
- 2 Über den Horizont.
- 3 Aber der Mensch bleibt
- 4 Klein im sumpfigen Kolk.
- 5 Denn seine Wimpern sind verklebt
- 6 Mit Argwohn,
- 7 Und Ikarus träumt.

- 8 Der Jäger hebt
- 9 Das tönende Rohr
- 10 Im Röhricht.
- 11 Die Triangel der wilden Gänse
- 12 Zerreisst.
- 13 Der Spitzenvogel
- 14 Klatscht
- 15 In den Sumpf,
- 16 Wo der Mensch mit der fahlen Fratze steht
- 17 Und verlegen
- 18 Vor dem brechenden Auge des Vogels
- 19 Den grünen Hut in den Fingern dreht.

(Textopus: Wohl ziehen wilde Gänse. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63272>)